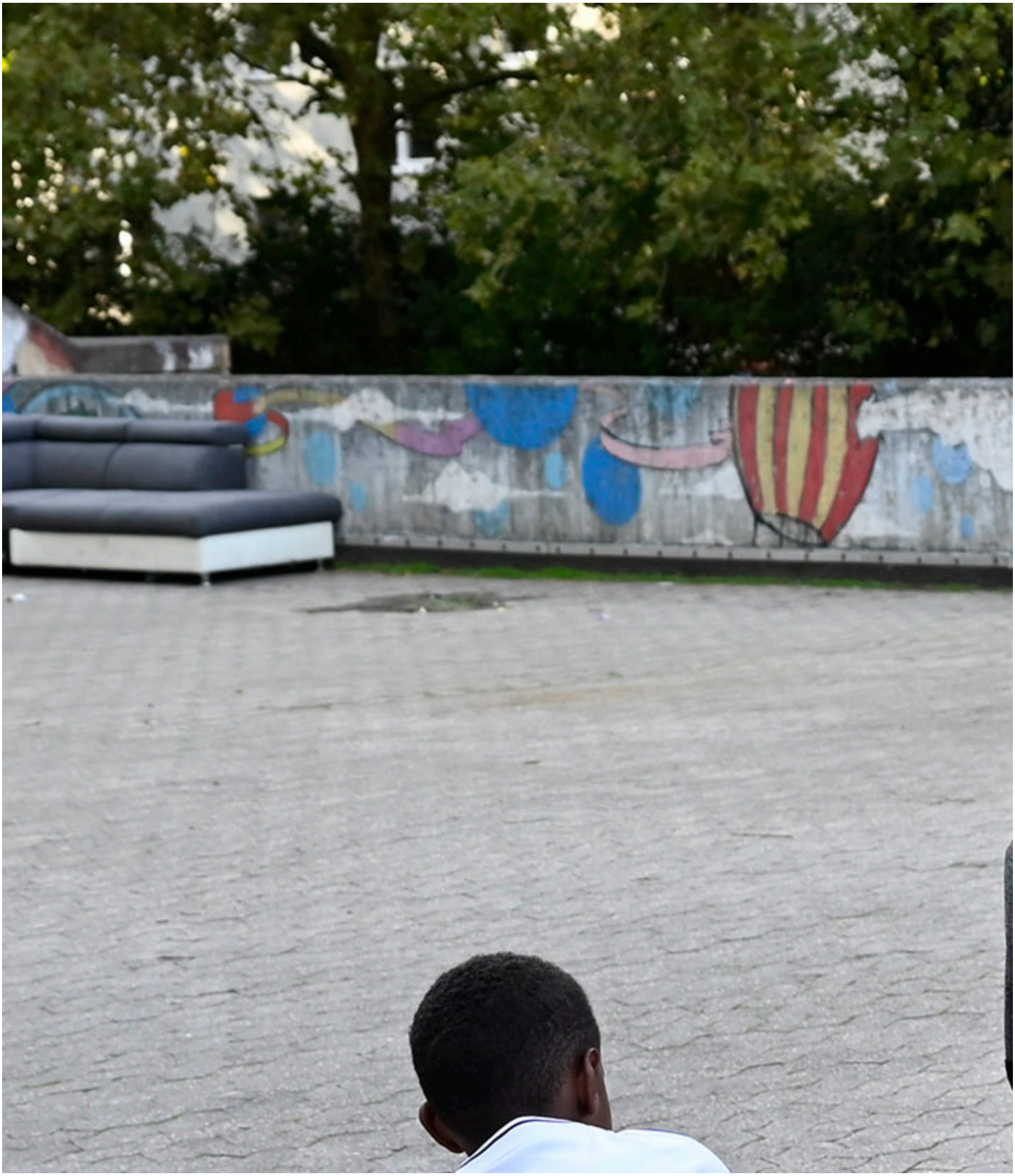
„Bock auf Sport vor Ort“ startet an der Burgstraße

Von Carsten Preis

9. November 2026, 17:30





Frechen – Mit „Bock auf Sport vor Ort“ ist an der Burgstraße in Frechen ein neues Projekt für Kinder, Jugendliche und Familien gestartet. Ein Jahr lang wollen die Mobile Jugendarbeit Frechen des Caritasverbandes für den Rhein-Erft-Kreis, der Verein Flüchtlingshilfe Frechen und die Stiftung - Dein Zuhause hilft gemeinsam neue Impulse im Quartier setzen. Das Angebot ist offen für Kinder, Jugendliche und Familien aus ganz Frechen.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden. Sie werden darin bestärkt, ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken, Selbstvertrauen zu entwickeln und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit gefördert. Das Projekt schafft Begegnungsmöglichkeiten, so dass auch Eltern und Angehörige Kontakte knüpfen und sich gegenseitig austauschen können. Ziel: Allen Beteiligten eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

Ein wesentlicher Bestandteil von „Bock auf Sport vor Ort“ ist das Sport- und Bewegungsangebot von Nik Selemo. Jeden Donnerstagnachmittag kommt der Kölner Personal Trainer auf „die Platte“, – wie das Tiefgaragendach der LEG-Häuser in der Burgstraße genannt wird –und bringt Sport-Utensilien mit: Taue, Hütchen, Bälle, Tore und vieles mehr. Bei schlechtem Wetter stehen der Gruppe Ausweichmöglichkeiten zur Verfügung.

Mit seinem Projekt Mind Vision Youth unterstützt er Kinder und Jugendliche durch Sport, Bewegung und kreative Angebote dabei, eigene Stärken zu entdecken, Herausforderungen zu meistern und an sich zu wachsen. „Nik ist echt ein Glücksgriff für das Projekt. Er hat eine fantastische Art, mit den Teilnehmenden umzugehen“, sagt Stefan Schwandorf von der Mobilen Jugendarbeit Frechen.

Beim Projekt geht es jedoch um noch mehr als Bewegung und Austausch. "Neben seiner positiven Wirkung auf die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen schafft Sport Gemeinschaft und bringt Menschen miteinander in Kontakt, betont Patricia Klöber von der Stiftung - Dein Zuhause hilft.

Die Idee zu „Bock auf Sport vor Ort“ entstand aus der gemeinsamen Arbeit im Netzwerk Burgstraße. In einem Gespräch zwischen Vertretern der beteiligten Organisationen war man sich schnell einig, ein gemeinsames Projekt „auf der Platte“ entwickeln zu wollen. „Schön zu sehen, was man umsetzen kann, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht“, so Patricia Klöber.

Jürgen Weidemann, Vorsitzender des Vereins Flüchtlingshilfe Frechen, bringt die Idee hinter dem Projekt auf den Punkt: „Ziel unseres Vereins ist es, Menschen aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft – unabhängig von Alter oder Herkunft – zusammenzubringen. Die Begriff Integration und Inklusion sollen mit Leben gefüllt werden. Genau das passiert hier bei diesem Projekt.“

++++++++++

Der Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Zehn Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.700 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile Projektpartner:

Setzen gemeinsam das Projekt "Bock auf Sport vor Ort" an der Frechener Burgstraße um (von links): Stefan Schwandorf und Karuna Barth, Mobile Jugendarbeit der Caritas Rhein-Erft, Trainer Nik Selemo, Jürgen Weidemann und Susanne Neustadt vom Verein Flüchtlingshilfe Frechen, sowie Patricia Klöber, Stiftung - Dein Zuhause hilft.

Bildzeile Aktion:

Kommt regelmäßig mit Sportangeboten zur Burgstraße nach Frechen: Trainer Nik Selemo aus Köln setzt gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit Frechen der Caritas Rhein-Erft, dem Verein Flüchtlingshilfe Frechen sowie der Stiftung - Dein Zuhause hilft das Projekt "Bock auf Sport vor Ort" um.

Fotos: Carsten Preis / Abdruck honorarfrei